



Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bekleidung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.

Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 13.

Dessau, Freitag, den 24. Januar

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Titel und Inhalt zum III. Bande der Gesetz-Sammlung für Anhalt.

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 151., enth.: Bekanntmachung,
betr. Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz auf den Telegraphenlinien des Nord-
deutschen Bundes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Candidaten der
Philologie Dr. Otto Matthia aus Priorau als Lehrer der französischen Sprache bei dem
hiesigen Herzoglichen Gymnasium fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Die gesetzliche Vergütung für die den am 21. d. Mts. hier ein-
quartiert gewesenen Truppen gewährte Naturalverpflegung wird

Sonnabend, den 25. d. Mts.,
Nachmittags von 2—4 Uhr

den betreffenden Quartiergebern, jedoch nur gegen Rückgabe der Quartierbillets, auf hiesigem
Stadthause ausgezahlt werden.

Dessau, 22. Januar 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz
kommen:

Montag, den 27. Januar,

40 Alstr. pappeln Scheitholz, 20 Alstr.
pappeln Knippelholz, 40 Alstr. pappeln Reis-
holz, 50 Stück Silber-, Schwarz- und Heger-
Pappeln-Lagerstücke, von 15 bis 45 Fuß Länge
und 16 bis 32 Zoll mittl. Durchm.,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr an
Ort und Stelle und die Zusammenkunft ist bei

der Garteninspector-Wohnung im Herzoglichen
Garten. — Wörlitz, 22. Januar 1868.

J. A.: Schöck,
Herzogl. Garten-Inspector.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Nr. 156. „P. Schroeter in Bernburg“
ist laut Verfügung vom heutigen Tage im früheren
Firmenregister gelöscht worden.

Bernburg, 21. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:
 Fol. 96. „**E. Schroeter in Bernburg**“, offene
 Handelsgesellschaft;
 Inhaber: 1) Maurermeister **Ludwig Schroeter**
 in Bernburg,
 2) Kaufmann **Christoph Strumpf** in
 Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
 hiesige Handelsregister eingetragen worden.
 Bernburg, 21. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:
 Fol. 97. „**W. L. Holzhausen & Sohn** in
 Güsten“, offene Handelsgesellschaft;
 Inhaber: 1) Bäckermeister **Wilhelm Lebrecht**
Holzhausen in Güsten,
 2) Kaufm. **Ludwig Friedr. Albert**
Holzhausen daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
 hiesige Handelsregister eingetragen worden.
 Bernburg, 21. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter **Brehmann**.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Der Kaufmann **Gotthelf Thermann jun.**
 zu Coswig ist in das unter der Firma: „**Gotthelf**
Thermann“ in Coswig bestehende und von
 dem Kaufmann **Gotthelf Thermann sen.** zu
 Coswig innegehabte Handelsgeschäft am 17. Jan.
 1868 als Mitinhaber eingetreten.

Eingetragen Fol. 124. des hiesigen Handels-
 registers.

Zerbst, 21. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter **Pietscher**.

Öffentliche Ladung.

Der **Kossath Andreas Friedrich** aus **Scha-**
stedt ist am 13. October 1866 zu **Osmars-**
leben verstorben. Die Erben desselben sind un-
 bekannt und ist daher von den Interessenten der
 Antrag auf den Erlaß von **Edictalien** gestellt
 worden.

Das unterzeichnete Herzogl. Kreisgericht hat
 diesem Antrage stattgegeben und ladet demgemäß
 alle Diejenigen, welche Erbansprüche an die
 Hinterlassenschaft des genannten **Kossathen An-**
dreas Friedrich zu haben vermeinen, in dem auf

den 6. Februar 1868,

von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr
 anberaumten, an Kreisgerichtsstelle zu Bernburg

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath **Brehmann** als
 Deputirten anstehenden Termine zu erscheinen
 und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden
 und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewär-
 tigen haben, daß sie durch den am

13. Februar 1868,
 Vormittags 9½ Uhr,

in dem Sitzungszimmer des Herzogl. Kreisgerichts
 zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
 die gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit
 ihren Ansprüchen, insoweit dies rechtlich zulässig,
 präcludirt werden und der **Andreas Friedrich-**
sche Nachlaß den sich gehörig legitimirenden be-
 kannten Erben ausgeantwortet werden wird, wo-
 gegen den Ausbleibenden, wenn sie auch ihr
 besseres Recht, so lange ihre Erbschaftsklage noch
 nicht verjährt ist, gegen den Besitzer der Erb-
 schaft im Wege Rechtsens geltend zu machen be-
 fugt sind, doch immer nur das Recht zusteht, die
 Substanz der Erbschaft, nicht aber die davon
 gefallenen oder erhobenen Nutzungen und erstere
 auch nur insoweit, als solche noch vorhanden ist,
 oder anstatt dessen, was davon verkauft ist, den
 Kaufpreis, von dem dadurch reicher gewordenen
 Besitzer der Erbschaft zurückzufordern, ohne zur
 vindication solcher im guten Glauben von dem-
 selben veräußerten, zur Erbschaft gehörig gewesen
 Sachen oder zur **Rescission** der deshalb ge-
 schlossenen Verträge berechtigt zu sein.

Bernburg, 12. October 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 (L. S.) **Petri**.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das der verhehlchten **Friederike Görde**, geb.
Kust, zu **Libbesdorf** gehörige, daselbst unter
 Zahl 7. der Grundacten belegene **Kossathengut**,
 bestehend aus

- Mrg. 131 **Q.-R.** Hofstelle und Garten, wo-
 von jedoch das Auszugshaus mit dem dahinter be-
 legenen Garten abgezweigt sind,
- = 122 = Acker, Plan am Land-
 graben Nr. 11.
- 9 = 126 = Acker in der Steinbreite
 Plan Nr. 65.
- 9 = 145 = Acker im Heideselbe, Plan
 Nr. 90 a.
- 1 = 22 = Acker in der Gehrenbreite,
 Kabel Nr. 8.

von den vereidigten Taxatoren unter Berücksich-
 tigung der darauf ruhenden Rente von 5 Thlr.
 15 Sgr. und sonstigen Gaben und Lasten auf
 zusammen 2826 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzt, wird
 hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

ausflüßige werden hierdu
 Sonntag, den 29. F
 anstehenden Verkaufstermin
 Um Vormittags bis 4 Uhr
 vor hiesiger Herzogl. Kreisger
 erlösen, ihre Gebote und U
 um die Zuschlags an den
 dem Wert der Tage
 sein.
 Nicht werden diejenigen,
 Gebote nicht bekannte Eigen
 eigenen Ansprüche, oder je
 man vor besondere Wandre
 künftigen Grundstücken zu bal
 dunt eingetragene solche bei
 teilhaft in der Hälfte
 Verkaufung oder Ver
 Substanzentzug bei Ge
 Ueblich nach des G
 Unterschrift.
 Quellendorf, 21. Novemb
 Herzogl. Anhalt. Kreisger
 Lüdicke
 gerichtlicher Ho
 Die in Concurs g
 Gütern Mitter und dessen
 borenz Kossath, geb
 thore hiesig unter Zahl
 haus zu dem Zubeher,
 gehörig ma 1 Mrg. 77
 Schloß und S
 Sonntag, den 26. Jan. Vorm. 9
 Uhr; um 10 Uhr
 in Militairgottesdien
 Wahn zu Dien. Bobb
 Kossathengut
 Sonnabend, den 25. Jan., Nach
 Die Zeit
 Mittwoch, den 24. Jan., früh
 (Som 26. Januar) 8. Februar
 St. Georgen
 Sonnabend, den 25. Jan., Nach
 Pf. Schüring
 Sonntag, den 26. Jan., Vorm.
 Nachm. 9. Die 6. 10. 11.
 Donnerstag, den 30. Jan., Nr. 7
 Katholische St. Peter
 Sonnabend, den 25. Jan., Nach
 Sonntag, den 26. Januar, 9
 Nachm.; Nachm. 3 Uhr
 Geborene, Betraute
 Geborene
 4 Söhne, 4 Töchter



Kauflustige werden hierdurch geladen in dem
auf

Sonnabend, den 29. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von 10
Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags ansteht,
vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu
erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben
und des Zuschlags an den Meistbietenden, wenn
dessen Gebot $\frac{3}{4}$ der Taxe erreicht gewärtig zu
sein.

Zugleich werden diejenigen, welche dem hiesigen
Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allge-
meine oder besondere Pfandrechte an den zu ver-
kaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche bei deren Verlust spä-
testens in der ersten Hälfte der Frist zwischen der
Veröffentlichung dieser Verfügung und dem
Subhastationsstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter des Gerichts Siegel und
Unterschrift.

Quellendorf, 26. November 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem in Concurs gerathenen Seidenweber
Gustav Müller und dessen Ehefrau, **Louise**, ge-
borene **Knoblauch**, gehörige, vor dem Frauen-
thore hier selbst unter Zahl 486. belegene **Wohn-
haus** mit allem Zubehör, insbesondere dem dazu
gehörigen etwa 1 Morg. 77 Q.-R. großen Garten

und der dazu gehörigen Weideabfindung, welches
unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jähr-
lichen Abgabe von 3 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. an
die hiesige Stadtkämmereikasse und der bei
Besitzveränderungsfällen zu entrichtenden Reno-
vationsgebühr zum Betrage von 2 Thlr. 15 Sgr.
gerichtlich auf 3100 Thlr. abgeschätzt worden ist,
wird hiermit öffentlich feilgeboten und ist zum
peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden
Bietungstermin

der 14. Februar 1868

anberaumt worden, an welchem besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige an Gerichtsstelle erscheinen,
ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Be-
finden und wenn das höchste Gebot drei Vier-
theile der Taxe erreicht, des Zuschlags an den
Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige
nach Ablauf des Licitationstermins eingehende
Gebote nicht berücksichtigt werden können, und
werden endlich diejenigen, welche etwa dem Ge-
richt unbekante Eigenthums- oder Miteigenthums-
ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder
besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden
Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert,
solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen
vor dem angeetzten Bietungstermine gehörig an-
zumelden.

Zerbst, 6. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 26. Jan. Vorm. 9 Uhr Hr. Superint. v. Re-
chenberg; um 10 Uhr Hr. Pastor West; um 12
Uhr Militairgottesdienst: Hr. Diac. Meßel;
Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 25. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.
Diac. Meßel.

Mittwoch, den 29. Jan., früh 8 Uhr Hr. Past. West.
(Vom 26. Januar bis 8. Februar Amtswochen des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 25. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr.
Pf. Schubring.

Sonntag, den 26. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring;
Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 30. Jan., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.
Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 25. Jan., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 26. Januar, Vorm. 9 Uhr Amt und
Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 4 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

19. Jan. Der Handarbeiter Theodor Salomon mit
Louise Hartmann.
Der Lohnkellner Ferdinand Jasper mit Lisette
Gercke.

Gestorben:

17. Jan. Der Kellner Wilhelm Hoffmann, 27 J.
1 M. 5 L.
Der Lehrer an der Herzogl. Töcherschule Fr.
Wilop, 45 J. 1 M. 3 L.
Der Böttchermeister Cypraim Michaelis, 61 J.
10 M. 1 W. 3 L.
18. = Des verst. Mauerergesellen Fleischer Wittwe,
Johanne, 47 J. 4 M. 2 W. 3 L.
Des Hofgraveurs H. G. Kehl Tochter, Alma,
17 J. 5 M. 3 W. 1 L.
Des Hausvaters in der Gräfl. Hentel-Reichen-
bachschen Anstalt Chr. Mohs Ehefrau,
Henriette, 55 J. 4 L.
Des verst. Lehrers Chr. Gode Wittwe, Louise,
80 J. 6 M. 2 W.
19. = Des Handarbeiters Wilh. Heinrich Tochter,
Louise, 1 J. 6 M. 4 L.
20. = Des Anstreichers Jul. Böttcher Sohn, Frie-
drich, 1 J. 3 M. 3 W. 2 L.



21. Jan. Des Collaborators G. Heine Ehefrau, Anna,
29 J. 7 M. 3 W. 4 L.
Des verst. Herzogl. Revierförsters Fr. Herr-
mann Wittwe, Louise Christiane,
70 J. 7 M. 2 W. 4 L.

22. Jan. Der Seminarist Aug. Schwertfeger, 17 J.
1 W. 1 L.
Des Webermeisters August Hecker Sohn,
August, 8 M. 1 W. 5 L.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen.

Poststraße Nr. 11. ist die Mitteletage zu vermieten und zum 1. April oder auch früher zu beziehen.

Ein Laden ist zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kleiner Markt Nr. 3.

Eine freundliche meublirte Wohnung ist zu vermieten Zerbstter Straße Nr. 43.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen beim Bäckermeister Otto Münzberg, Flößergasse Nr. 25.

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist bei billiger Heizung sofort zu beziehen Franzstraße Nr. 10.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Stube hinten hinaus ist zum 1. April zu vermieten Leipziger Straße Nr. 58.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine hintere Wohnung zu vermieten.

Neue Reihe Nr. 13. sind zwei Wohnungen zu vermieten; auch sind daselbst 2 angefüllte Schweine zu verkaufen.

Zwei freundliche Wohnungen sind zu vermieten Stenische Straße Nr. 34.

Eine Oberwohnung ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen bei Leopold Kersten, Haidestraße.

Eine Oberwohnung ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen beim Maurer Franz Hartmann, Haidestraße.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist in der Zerbstter Straße zu vermieten. Auch kann dieselbe zum Laden und Comptoir eingerichtet werden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die Hälfte einer freundlichen Ober-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Entrée, Küche und Zubehör, sämmtlich vorn heraus, ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Parterre-Wohnung von 2 zweifensterigen Vorderstuben, Küche und Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine freundliche Familienwohnung, wo möglich parterre oder 1. Etage, wird zum 1. Februar gesucht. Adressen abzugeben im „goldenen Ring.“

Verkaufs-Anzeigen.

Besten fetten Limburger Käse empfing wieder H. C. Schöck.

Echt ital. Maccaroni hält am Lager H. C. Schöck.

Schönste große türkische u. ungarische Pflaumen in neuer, süßer Frucht empfiehlt billigst H. C. Schöck.

Eingemachte Gebirgs-Preißelsbeeren, in Zucker eingekochter Himbeer- und Kirschsaff, à Flasche 15 und 12½ Egr., und getrocknete Hagebutten bei H. C. Schöck.

Gelbe u. geschälte Niesenerbsen, weiße Bohnen und Erfurter Linsen in bester Kochwaare bei H. C. Schöck.

Magdeb. Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln in feinsten Waare billigst bei H. C. Schöck.

Frische Whitestable-Austern,

prima Qualität, neuen russischen Caviar, franz. Blumenkohl, hochrothe Valenciaer Apfelsinen, und frischen Sordorsch empfing und empfiehlt J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Prima amerik. wasserhelles Petroleum

empfehl billigst Wilh. Peters.

Wäsche und gewebte Blü-
Ständer, so wie dergleichen
Sitz von 3 Egr. an, empfi-
Verhandlung von Theod.

Woll für Schweissfu-

Zu wahren so rühmlichst be-
halten in dem Strumpf zu tr-
behalten werden und warm e-
sondern an Schweissfuß,
meistens Bekenden zu empfe-
Desshalb um Umgegend auch
kauf zu beschreiben das Pa-
3 Paar 8 Egr. und giebt
angenehm Abtatt
Her. H. Portal, Schuh-
Kreuzstraße 1

Franfurt a. D., im Decem-
Nov

Eine Partie neue grüne
Bettfedern und Dunen si-
Nr. 45. billig zu verkaufen.

Verfertiger

von Kinnaren, Bettzeu-
Aufsachen und
Freitag im 31. Januar
den 1. Febru-
Barock von 9 Uhr u-
2 Uhr an
werde ich im Friede'sche
Fürstliche Nr. 2,
Leina, betrieblt, Bettzeu-
Gingham und Drucksachen in
und Bekleidungsgegen-
Zahlung verkaufen.

Eine sehr gute englische Dr-
zu verkaufen Hospita 11

Ein großer schwarzer
Leiterwagen zu verkaufen
Etwasche S

Herededinger ist zu verka-
Maleren in der

Bestes Ro-

von der Saline Halle empfi-
im Engelen

G. Wäch-
Gutes Sand- und Malz-
Baumwolle empfiehlt
August Kühnelt
in Ra-

Genähte und gewebte Plüsch-, Cocos- und Strohdeden, so wie dergleichen Abtreter, das Stück von 3 Sgr. an, empfiehlt die Glas- und Porzellanhandlung von

Theodor Knoblauch.

Wichtig für Schweissfuß-Leidende!

Von meinen so rühmlichst bekannten Schweissfüßeln, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweissfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Dessau und Umgegend auch Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr Fr. Portal, Schuhmachermeister, Akazienstraße Nr. 11.

Frankfurt a. D., im December 1867.

Rob. v. Stephani.

Eine Partie neue gerissene und ungerissene Bettfedern und Daunnen sind Franzstraße Nr. 45. billig zu verkaufen.

Versteigerung

von Leinenwaren, Bettzeugen, Handtüchern, Drucksachen und Gingham.

Freitag, den 31. Januar und Sonnabend, den 1. Februar,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich im Friede'schen Gartenlaale, Fürstenstraße Nr. 2., eine große Partie Leinen, Bettinlett, Bettbezüge, Handtücher, Gingham und Drucksachen in ganzen Stücken und Resten meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

G. Kleinau.

Eine fast neue englische Drehrolle steht billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 28.

Ein großes fettes Schwein und 3 einspännige Leiterwagen sind zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.

Pferdedünger ist zu verkaufen bei

Altleben in der grünen Tanne.

Bestes Kochsalz

von der Saline Halle empfiehlt in Centnern und im Einzelnen

G. Büchert in Zeßnitz.

Gutes Hand- und Maschinengarn, auch gute Baumwolle empfiehlt

August Kühnelt, Webermeister in Raguhn.

Salz-Niederlage in Bernburg.

Von der Anhaltischen Saline Leopoldshall verkaufe ich

Kochsalz zu 2 Thlr. 20 Sgr. den Centner,

Biehjalz zu — = 11 = =

G. Deide am Carlsgymnasium.

Vermischte Anzeigen.

Am 3. dieses Monats ist meine geliebte Frau Cäcilie, geb. Cohn, von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden worden, was ich allen Bekannten, Freunden und Verwandten nur hierdurch anzeige.

New-York, im Januar 1868.

Leopold Rosenheim.

Freunden und Bekannten zeige ich ergebenst an, daß mein Sohn, der Seminarist August Schwerdtfeger, heute Mittag 12 Uhr nach langem Leiden selig in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute, Freitag, Nachmittags um 4 Uhr statt.

Dessau, 22. Januar 1868.

Schwerdtfeger, Regierungsbote.

Allen unsern lieben Verwandten und Freunden widmen wir hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber unvergesslicher Mann, Vater und Großvater, der Anspanner und Kirchenvorsteher Carl Werner Walter hier selbst, nach langem Leiden heute Nachmittags 12 Uhr sanft verschieden ist.

Lausigk, 21. Januar 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

D a n k.

Im Namen der trauernden Angehörigen des am 17. d. Mts. verstorbenen Lehrers Herrn Friedrich Wilop, und in Vertretung der Schule, an welcher der Verewigte in Segen gewirkt hat, sage ich allen Denen, welche durch Wort und That ihre herzliche Theilnahme bei diesem so betäubenden Todesfalle bewiesen haben, aufrichtigen und ergebensten Dank!

Dessau, 21. Januar 1868.

Friedr. Köhler, Schuldirector.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer unvergesslichen Tochter und Schwester Alma Rehl während ihrer Krankheit und am Begräbnistage zu Theil geworden, so wie dem Herrn Diaconus Metzger für die am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Schwerdtfeger, 17.
August Heckerl
1 B. 5 L.

lichen Ober-Etage,
ammer, Entrée, Stiege
vorn heraus, ist zu
Wo sagt die
Expedition d. Bl.

von 2 zweifelhafte
Zubehör ist zum
? sagt die
Expedition d. Bl.

Familienwohnung, in
Etage, wird zu

, goldenen Ring

Anzeigen.

r Käse empfing wieder
H. C. Schöck.

hält am Lager
H. C. Schöck.

i. ungarische Blauweine
empfiehlt billigst

H. C. Schöck.

Preißelbeeren,
er- und Kirchsaft,
und getrocknete
H. C. Schöck.

erbsen, weiße Bohnen
bester Kochwaare bei

H. C. Schöck.

mit Borsdorfer
bei H. C. Schöck.

table-Austern

russischen Cabiar, franz.
Balenciaer Apfelsinen
empfing und empfiehlt
Schmann, Hoflieferant.

f. wasserhell

oleum
Wilh. Peters.

Pensions-Anzeige.

Töchter auswärtiger Eltern, welche die Zerbster Schule besuchen, finden in einer Familie freundliche Aufnahme.

Nähere Auskunft durch Rendant Müller in Zerbst.

Ein mit den nöthigen Kenntnissen (namentlich im Zeichnen) ausgerüsteter junger Mensch, der Lust hat, Zeichen-Lithograph zu werden, kann zu Ostern als Lehrling bei mir eintreten.

J. Neubürger jun. in Dessau,
Franzstraße Nr. 52.

Ein anständiges Mädchen, das fein nähen, etwas schneidern, waschen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht.

Oberhofmarschall von Loen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Kindermädchen finden zum 1. April Dienst Zerbster Straße Nr. 19.,
1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches das Weißnähen erlernt hat, wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht. Zu erfragen im Hause Nr. 11. vor dem Ascansischen Thore.

In einer städtischen Ackerwirthschaft wird ein Mädchen vom Lande gesucht, welches das Füttern und Melken der Kühe versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

30—40 gute Strumpfstriker finden noch dauernde Beschäftigung bei
L. Kaulitz, Hoflieferant.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auch in Dessau eine Agentur errichtet und den

Herrn Kaufmann Carl Wulst daselbst

zu unserm Agenten ernannt haben, welcher jederzeit bereit sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen und Anträge entgegen zu nehmen.

Berlin, 1. Januar 1868.

Die Direction.

Busse, General-Agent.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich die von mir übernommene Agentur der genannten, seit über 30 Jahren bestehenden Gesellschaft, die sich durch die solidesten Grundlagen, sehr bedeutende Fonds, billige Prämienätze (mit und ohne Gewinn-Antheil) und prompte Abwicklung auszeichnet, und werde stets gern bereit sein, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und Anträge auf Versicherungen von 100 bis 20,000 Thlr. entgegen zu nehmen.

Statuten, Rechnungsabschlüsse u. dergl. werden unentgeltlich verabreicht. Die Dividende pro 1866 beträgt 21½ Procent.

Dessau, 20. Januar 1868.

Carl Wulst.

Eine Frau, die den Verkauf von Backwaaren an Wochenmarktstagen besorgt, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wir suchen einen durchaus zuverlässigen Wächter.
H. Fikau & Comp.,
Strohpapierfabrik.

Auf der Domaine Burow bei Coswig wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Gärtner gesucht.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Herrn Rammerrath von Raumer haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen baldigst dem Unterzeichneten zu übergeben.
Cabinetstrath Siebigk.

Vor längerer Zeit ist ein silberner Theelöffel, mit dem Namen Ernst gezeichnet, verloren worden. Wer denselben in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Montag, den 27. Januar, Zusammenkunft der Schneiderinnung im Gasthof zum goldenen Fasan, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden. Der Obermeister.

Masken-Garderobe.

Dem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine elegante Masken-Garderobe bedeutend vermehrt habe. Ich bitte daher, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen, wobei ich mich jederzeit der promptesten Ausführung und möglichsten Billigkeit befleißigen werde.

Bestellungen auf neue Anzüge werden auf's Geschmackvollste und Eleganteste ausgeführt.
Fr. Röder, Schneidermeister.

Der Rathschreiber und
schnelle Hülfe zu
unsern Theil thun, mit
gemeinamen Vaterlande
Kant., Was wird un
traum auch vielen
in Zeit und Land un
stamm leben, sich zusam
Nachbarn zu veranlaß
Anfang entstehen. Ab
thigen Entschlüsse!
Der Unterzeichneten
wollen, werden bereitwill
Bewahrung wohnigst
schaft eben.

Donn, 2. Januar
D
Reiner Formey.
Mühlendörfer Richte

Inhalt

Da wir Gegenseitigkeit
Köthen am 1. Febr
übertragen. Das Bureau
Zusammenstellungen der
den in den angelegten Orten
Köthen, 18. Januar



Das
wegen
Wasser-
und empfind
Prompte Lieferung der
begegnende billige Preise
Bei großen Objecten



Bewohner Anhalts!

Der Nothschrei unserer Brüder in Ostpreußen gelte an unser Ohr. Es gilt, Hülfe, schnelle Hülfe zu schaffen, um dem Hunger zu wehren. Laßt uns an unserm Theil thun, was in unseren Kräften steht, der wackern Ostwehr unseres gemeinsamen Vaterlandes hülfreich beizuspringen! Die Noth ist groß! Denke Keiner: „Was wird an meinem Scherflein gelegen sein?“ Wo viele zusammentreten, kann auch vielen geholfen werden! Darum bitten wir die Gemeindevorstände in Stadt und Land und alle, welche ein Herz für den leidenden deutschen Bruderstamm haben, sich zusammenzuthun und in ihren Kreisen Sammlungen für die Nothleidenden zu veranstalten. Wir sind überzeugt, es werde sich Keiner solchem Ansinnen entziehen. Aber man zaudere nicht, sondern handle mit raschem, werththätigen Entschlusse!

Die Unterzeichneten, die sich derselben Aufgabe in hiesiger Stadt unterziehen wollen, werden bereitwillig die gesammelten Beiträge entgegennehmen, zur geeigneten Verwendung schleunigst weiter befördern und seiner Zeit öffentlich darüber Rechenschaft geben.

Deffau, 2. Januar 1868.

Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Kentier Formey. Bankdirector Hahn. Kaufmann M. Lilia sen.
Mühlenpächter Richter. Director Dr. Rasmus. Inspector Thranhardt.
Kaufmann Gustav Ziegler.

Anhaltische Vieh-Versicherungsbank in Köthen.

Die auf Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder begründete Anhaltische Vieh-Versicherungsbank zu Köthen eröffnet am 1. Februar c. ihren Geschäftsbetrieb und hat die Direction der Geschäfte

Herrn F. Melzer in Köthen

übertragen. — Das Bureau der Gesellschaft befindet sich Neustadt Nr. 34. hier selbst.

Beitrittserklärungen der Herren Viehbesitzer werden jederzeit im Directions-Bureau, sowie von den in den einzelnen Orten bestellten Ortscommissionen entgegengenommen.

Köthen, 18. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath
der Anhaltischen Vieh-Versicherungsbank.

Das Eisenhütten- und Emaillirwerk

Tangerhütte

erhielt

auf der Chemnitzer Industrie-Ausstellung

den ersten Preis

wegen Herstellung vorzüglich gegossener und emaillirter

Wasser- und Gasleitungs-Röhren

und empfiehlt sich hierdurch zu Röhrenlieferungen angelegentlichst.

Prompte Lieferung von stets assortirt gehaltenem Lager, jeder respectablen Concurrrenz begehrende billige Preisstellung und Garantie für Dichtigkeit wird zugesichert!
Bei großen Objecten wird auch das Verlegen der Röhren mit übernommen.



C. Fricke's Restauration, Fürstenstraße Nr. 2.,

empfehlen ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der
hiesigen Dampf-Bierbrauerei,

welche sie in den Stand gesetzt hat,

die $\frac{1}{1}$	Tonne zu	6	Thlr.	—	Sgr.
= $\frac{1}{2}$	=	=	3	=	=
= $\frac{1}{4}$	=	=	1	=	15
= $\frac{1}{8}$	=	=	—	=	22 $\frac{1}{2}$

excl. Faß, den geehrten Abnehmern zu überlassen, welche Preise die Brauereiverwaltung bei directer Abnahme ebenfalls stellt. Zur größern Bequemlichkeit des geehrten Publikums wird dieses Bier auch außer dem Hause einzeln, das Quart zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. und die ein richtiges Töpfchen enthaltende Flasche zu 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. excl. Flasche verkauft; dieselbe führt außerdem zum alleinigen Verkauf außer dem Hause

ff. Zerbfster Bier zu 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. und
Grünthaler Bier zu 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

in ein volles Töpfchen enthaltenden Flaschen.

Bei Entnahme von einem Duzend Flaschen an wird das Bier frei ins Haus geliefert.

C. Fricke's Restauration, Fürstenstraße Nr. 2.

Maskenball in Bobbau.

Sonntag, den 26. d. Mts., großer Maskenball. Anfang Abends 8 Uhr.

Billets à 5 Sgr., für Zuschauer 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., sind beim Wützenfabrikant Herrn Lange in Zeßnitz und bei mir zu haben. Es ladet ganz ergebenst dazu ein August Triebel in Bobbau.

Zum Concert und Ball

Sonntag, den 26. Januar, ladet ergebenst ein Schürcke in Kochstedt.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Betriebs-Resultate des IV. Quartals 1867.

Die 13 Anstalten der Gesellschaft produ- cirten Kbf. engl.	116,249,493,
im gleichen Quartale des Vorjahres	107,802,015.
Mithin mehr im IV. Quartale 1867	8,447,478.
Mehrproduction seit 1. Januar 1867	22,616,938.
Die Flammzahl war am Schlusse des Quartals	102,548.
Die Zunahme betrug im Quartale	2,289.
Dessau, 20. Januar 1868.	

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Anzeige.

Zu dem am 26. d. M. stattfindenden Maskenball in Bobbau komme ich Sonnabend, den 25. d. Mts., mit einer großen Auswahl Maskenanzüge an, welche ich zu sehr soliden Preisen verleihe.

Gustav Hinsche.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Oberst u. Reg.-Comm. v. Bothmer, Hptm. Gludius und Prem.-Lieut. Gruson a. Halberstadt. Gutsbesitzer Kütz a. Samoilowka u. Falz-Fein a. Ascania-Nova. Kaufl. Aster, Schilde und Schneider a. Leipzig, Hamburger u. Vempat a. Berlin, Stremmel a. Breslau u. Goldbeck u. Winter a. Elberfeld.

Goldener Hirsch. Fabrik. Heinz a. Gehlberg u. Schelhorn a. Buttstedt. Rechtsanw. Dr. Bolze a. Bernburg. Kaufl. Schiff a. Frankfurt a. M., Gebr. Fröhlich a. Staßfurt, Planert a. Erfurt, Eisenberg a. Mannheim, König a. Barmen, Richter a. Offenbach, Heinrici, Teller und Weiße a. Berlin. Goldbach, Sehlbrede u. Levy a. Magdeburg, Franert a. Quedlinburg, Kiris a. Chemnitz und Strauß a. Leipzig.

Goldener Ring. Opersänger Uttner nebst Gemahlin a. Prag. Kaufl. Müller a. Leipzig, Germany u. Frau a. Königsberg, Prager a. Kofwein, Landmann a. Wolgast, Brintmeyer a. Quedlinburg, Rüdiger a. Erfurt, Freiberg u. Krone a. Berlin u. Meyer a. Sietlin.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Ersteint
Dinstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Erlaubung bei allen Postäm-
tern bei Herrn. G. Schell
in Bernburg bei Herrn. G. Berg
in GutsMuth bei Herrn. G. Berg

Anhalt

Nr. 14.

Mit dem heutigen
Uebertritt der bei dem
und Privatant
der freiwilligen

Bekanntmach
der Ges.-Samml. für
daß wir zur Einlösu
Herzogthum Anhalt
gegebenen Kassenanwe
termin den 10. Dec
schuldens-Tilgungs-Ka
bestimmt haben. Die
meldung der Werthlos
uns vor.

Die als Gegenpart
dem Waiver der auf
das Herzogthum Anha
wird auf die bereits
selbst vom 29. August
Dessau, 26. 1867.

Stadtbrieff-
Kellner Friedrich
besen Wiedererzrei
Bernburg,

Bekanntmach
quartiert gewesen

